WP-01-K1-238-5

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 237 bis 238 einfügen:
Reallabore, in denen neue Technologien erprobt und in die Anwendung gebracht werden können.Gleichzeitig stärken wir auch die Forschung zu Risiken und die Technikfolgenabschätzung.

Begründung

Grüne Grundsätze im Sinne echter Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit haben sich immer durch Respektieren von Risiken neuer Technologien (z. B. Atomkraft in den 1970ern) und deren Bewältigung oder Vermeidung ausgezeichnet. Dieser Grundsatz findet sich auch im Grundsatzprogramm wieder und hat sich auch nicht durch eine Zeitenwende erübrigt, sondern ist heute - bei immer schnelleren Innovationszyklen - wichtiger denn je.

weitere Antragsteller*innen

Anna Katharina Boertz (KV Celle); Zoe Mayer (KV Karlsruhe); Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); Karl Bär (KV Miesbach); Claus Kanke (KV Osnabrück-Land); Linda Heitmann (KV Hamburg-Altona); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Heinz-Herwig Mascher (KV Ostprignitz-Ruppin); Michael Reisner (KV Berlin-Mitte); Johanna Enssle (KV Schwäbisch Hall); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); Rainer Borcherding (KV Schleswig-Flensburg); Barbara Judith Bruhn (KV Hohenlohe); Mario Dietel (KV Hohenlohe); Janosch Dahmen (KV Ennepe-Ruhr); Gaby Bruckschen (KV Schwäbisch Hall); Stephan Wiese (KV Lübeck); Sebastian Karg (KV Schwäbisch Hall); Friederike Höhn (KV Hohenlohe); sowie 61 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.